

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 14: **Impantate**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HANF + MAIS

Forscher des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie (ICT) haben gemeinsam mit vier Partnern einen Dämmstoff entwickelt, der zu 100% aus Naturprodukten besteht. Er ist umweltfreundlich, leicht und erfüllt die Brandschutzanforderungen.

Immer mehr Hausbesitzer dämmen Dächer und Wände, um Heizkosten zu sparen und die Kohlendioxidemissionen zu verringern. Erste Wahl sind dabei Stein- und Glaswolle sowie geschäumte Kunststoffe wie Styropor oder Polyurethan. Nur etwa 5% der Dämmstoffe werden aus nachwachsenden Rohstoffen wie Schilf, Flachs, Hanf, Stroh oder Wolle gewonnen. Dabei haben Matten aus Naturmaterialien entscheidende Vorteile: Ihre Herstellung verbraucht relativ wenig Energie, sie sind gesundheitlich unbedenklich, und sie lassen sich kompostieren oder klimaneutral verbrennen. Eines der neuen Biomaterialien basiert auf Hanf. Herkömmliche Hanfdämmstoffe enthalten Stützfasern aus Polyester, um die Pflanzenfasern zusammenzuhalten. Jetzt übernimmt ein Biopolymer, das aus Mais gewonnen wird, diese Funktion. Der Naturdämmstoff ist leicht, hat eine geringe Wärmeleitfähigkeit und erfüllt – dank einem Sodabad – die Anforderungen an den Brandschutz. Er nimmt leicht Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab, sodass er Bauschäden vorbeugt. Einziger Nachteil: Das stützende Biopolymer, das rund 10% des Dämmstoffs ausmacht, kostet derzeit noch doppelt so viel wie Polyester. Parallel laufen am ICT Versuche zum Ersatz des gebräuchlichen Styropors durch einen umweltfreundlichen Naturstoff.

Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT
D-76327 Pfinztal | www.fraunhofer.de



LICHTSTZ

Das Unternehmen Frerichs Glas hat gläserne, leuchtende Sitzwürfel produziert, die der Architekt Joachim Krampitz aus Soltau entworfen hat. Die Kuben mit 450mm Kantenlänge bestehen aus einem speziellen Sicherheitsglas. Für komfortables Sitzen sind alle Kanten und Ecken gefast und poliert. Die Light Cubes sind durch Leuchtdioden im Inneren illuminiert, die unzählige, immer neue Farbvariationen des Rot-Grün-Blau-Spektrums bieten. Der Rhythmus des Farbspiels ist individuell und stufenlos regelbar.

Die Lichtwürfel erfüllen alle Sicherheits- und Brandschutzanforderungen und sind dadurch besonders vielseitig einsetzbar: In jedem anspruchsvollen Objektbereich, seien es Flughäfen, Messen, Ausstellungen oder Museen, Theaterfoyers, Eventlocations oder Hotels, werden Light Cubes zu einem attraktiven Anziehungspunkt. Sie können individuell mit jedem denkbaren Schriftzug und Logo grafisch gestaltet werden.

Der Architekt hatte den 1. Preis im Wettbewerb für den Neubau der britischen Gloucester School in Bergen gewonnen. Mittelpunkt des Gymnasiums ist das Schultheater, dem ein Foyer vorgelagert ist. Dieser zentrale Bereich, an den mehrere Flure anschliessen, ist eine frequentierte Durchgangszone. Sie sollte architektonisch und künstlerisch aufgewertet werden. Auch die Brandschutz- und Sicherheitsbedingungen für Flucht- und Rettungswege waren einzuhalten. Dem Foyer, in das an trüben Tagen nicht viel Tageslicht dringt, sollte eine besondere Atmosphäre verliehen werden.

www.frerichs-glas.de
www.krampitz-architekten.de



GEORDET

Dichte und Wert der unterirdisch verbauten Infrastruktur nehmen laufend zu. Wasser, Meteorwasser, Abwasser, Gas, Fernwärme, Strom, Lichtwellenleiter, Telefon und TV – immer mehr Leitungen liegen meist nah beieinander. Bei Neubauten, Erweiterungen, Wartung oder Reparaturen ist es wesentlich, die Lage der einzelnen Leitungen und deren Komponenten genau zu kennen: Dies erspart aufwändige Ermittlungen und kostspielige Beschädigungen. Die sicherste Lösung zum Kennzeichnen und wiederfinden vergrabener Strukturen sind Marker, die punktgenau gesetzt und später genauso exakt lokalisiert werden können. Die neuen Marker von 3M, Dynatel 1420E iD, sind handliche, unter zwei Kilogramm leichte Apparate. Das System kann auch Marker mit Speicherchip lesen und beschreiben sowie die Informationen über eine Schnittstelle an GPS/GIS-Geräte übertragen. Das mikroprozessor-gestützte System verwendet modernste digitale Signalverarbeitungstechniken und hat auch bei grosser Markerdichte keine Mühe, da es zwei Frequenzen gleichzeitig verarbeiten kann. Es ist kompatibel zu bestehenden Markerinstallationen und ortet sowohl herkömmliche passive Marker als auch die neuen 3M-Marker mit individueller Information. Daten wie Seriennummer, Eigentümer, Installationsdatum oder -details können geschrieben, ausgelesen, gespeichert und übertragen werden. Die Marker sind sehr robust, ergonomisch gestaltet und einfach in der Anwendung. Ein grosses, hintergrundbeleuchtetes Display und übersichtliche Funktionstasten erleichtern die Bedienung.

3M (Schweiz) AG | 8803 Rüschlikon
www.3m.com/ch

PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Die Küche zum Leben
Hans Eisenring
 Küchenbau AG

Grösste permanente
 Küchenausstellung
 der Ostschweiz

CH-8370 Sirnach
 Tel +41 71 969 19 19
 info@eisenring-kuechenbau.ch
 www.eisenring-kuechenbau.ch



PLUSMODO®
 DESIGN JORGE PENSI

Wissen, was zählt

pogger
 pohll

ADRESSE DER REDAKTION

TEC21
 Staffelstrasse 12, Postfach 1267
 8021 Zürich
 Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
 E-Mail tec21@tec21.ch

WWW.TEC21.CH

REDAKTION

Lilian Pfaff (lp), Chefredaktion
 Ivo Bösch (bo), Wettbewerbe/Architektur
 Claudia Carle (cc), Umwelt/Energie
 Nathalie Cajacob (nc), Redaktionsassistentin
 Katinka Cortis (co), Architektur/Ingenieurwesen
 Daniela Dietsche (dd), Ingenieurwesen/Verkehr
 Rahel Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
 Clementine Hegner-van Rooden (cvr), Ingenieurwesen/Statik
 Katharina Möschinger (km), Abschlussredaktion
 Aldo Rota (ar), Bautechnik/Werkstoffe
 Anna Röthlisberger (Stämpfli Publikationen AG), Layout
 Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte

Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter:
 Familienname@tec21.ch

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
 Selnastrasse 16, Postfach 1884, 8027 Zürich
 Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
 E-Mail contact@sia.ch
 Thomas Müller (tm)
 Peter P. Schmid (pps)
 Normen Telefon 061 467 85 74
 Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /
 SEATU Société des éditions des associations techniques universitaires
 Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
 Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81
 E-Mail seatu@smile.ch
 Rita Schiess, Verlagsleitung
 Heidi Knöpfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
 ISSN-Nr. 1424-800X
 133. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
 Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Auflage: 10940 (WEMF-beglaubigt)

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)
 Schweiz: Fr. 275 – | Ausland: Fr. 360 – | Euro 232 –
 Studierende CH: Fr. 138 – | Studierende Ausland: Fr. 223 – | Euro 144 –
 Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)
 Schweiz: Fr. 153 – | Ausland: Fr. 195.50 | Euro 126 –
 Studierende CH: Fr. 76 – | Studierende Ausland: Fr. 118.50 | Euro 76 –
 Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
 Schweiz: Fr. 20 – | Ausland: Fr. 32 – | Euro 21 –

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.
 Weitere auf Anfrage, Telefon 031 300 63 44

ABONNENTENDIENST

Stämpfli Publikationen AG
 Postfach 8326
 3001 Bern
 Telefon 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
 E-Mail abonnemente@staempfli.com

Adressänderung für SIA-Mitglieder:
 mutation@sia.ch

EINZELBESTELLUNGEN

Einzelnummer (Bezug beim Abonentendienst)
 Fr. 12.– | Euro 8.– (ohne Porto)

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG
 Postfach, 9001 St. Gallen
 Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
 E-Mail info@kbmedien.ch
 www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

GESTALTUNGSKONZEPT

Integral Ruedi Baun, Zürich | Claudia Wildermuth

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
 Heinrich Figli, Chur, Bauingenieurwesen
 Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
 Erwin Heppeler, Bubikon, öff. Recht
 Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
 Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
 Ákos Morávkovszky, Zürich, Architekturtheorie
 Ulrich Pfammatter, Burgdorf, Technikgeschichte
 Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA
 www.sia.ch

TEC21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.

Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion.

Die Mittelungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

Schweizerische Vereinigung
 Beratender Ingenieur-Unternehmungen, usic
 www.usic-engineers.ch

Das Netzwerk der Absolventinnen
 und Absolventen der ETH Zürich, ETH-Alumni
 www.alumni.ethz.ch

Bund Schweizer Architekten, BSA
 www.architekten-bsa.ch

Association des diplômés de l'EPFL
 http://a3.epfl.ch



DÄNEMARK: ARCHITEKTUR UND DESIGN HEUTE

Dänemark erlebt derzeit einen Aufschwung. In den Bereichen Architektur und Design sind in den letzten Jahren innovative und visionäre Ideen umgesetzt worden. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die aktuelle Entwicklung und zeigt Bauwerke und Objekte von ausgewählten dänischen Architekten und Designern. Die Ausstellung wird präsentiert vom Institut gta in Zusammenarbeit mit dem Kgl. Dänischen Generalkonsulat Zürich und dem Dänischen Exportrat.

Datum: bis 19.4.07 | Mo–Fr 8–22 h, Sa–So 10–17 h
Ort: Architekturfoyer + ARchENA, ETH Zürich, Hönggerberg
Infos: www.gta.arch.ethz.ch/d/ausstellungen

Studentenwohnheim Tiegten, Kopenhagen-Ørestad, 2003–2005, Architekten: Lundgaard & Tranberg
(Bild: Institut gta)

ANLASS

DETAILS

INFOS/ANMELDUNG

TAGUNG

«Internationale Passivhaustagung»

Präsentation von Projekten mit einer zukunftsfähigen Architektur im Passivhausstandard; Vorträge zu den Themen «Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten», Internationale Projekte, Nichtwohngebäude, Haustechnik

13./14.4.07
Festpielhaus Bregenz am Bodensee (AT)
Infos und Anmeldung: www.passivhaustagung.at

STADTSPAZIERGANG

«Wie bekennt Winterthur Farbe?»

Paul Bürki zeigt auf einer ausgewählten Route, wie Farbe Stadträume verbindet, gliedert oder auflöst, wie sie Plätze und Strassenzüge als Ganzes zusammenfügt oder in kontrastierende Einzelteile trennt

19.4.07 | 18h
Treffpunkt: Foyer Gewerbemuseum Winterthur
Anmeldung erwünscht: gewerbemuseum@win.ch oder
Tel. 052 267 51 36

VORLESUNGSREIHE

«Theorie und Entwurf
in der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur»

Es werden die wichtigsten Elemente des landschaftsarchitektonischen Entwurfs dargestellt. Themen: Modellierung, Wegführung, Wasser, Pflanzenverwendung, Licht

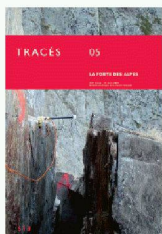
bis 15.6.07, jeweils freitags | 8–10h
ETH Hönggerberg, HPH, G3
Infos und Programm:
www.ila.ethz.ch/vr/sngen/theorie/lab.php

KONGRESS

«Swiss Tunnel Congress»

Tagungsinhalt am Donnerstag: Lötschbergachse, Gotthardachse, Tunnelprojekte. Baustellenbesichtigung am Freitag: Sedrun, Faido, Umfahrung Moutier oder Katzenbergtunnel (Deutschland)

21./22.6.07
KKL Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Anmeldung bis 23.4. erforderlich: www.swisstunnel.ch oder
Tel. 056 200 23 33



TRACÉS 05
21.3.07

LA FONTE DES ALPES

Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4,
1024 Ecublens
Tél. 021 693 20 98
Fax 021 693 20 84
E-mail secrétariat.fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



VORSCHAU NR. 15
10.4.07

KULTURGUT WETTBEWERBE

Die Kunst des Wettbewerbs
Andreas Tönnemann
Bauingenieurwettbewerb im Hochbau
Jürg Czetz
«Hybride Verfahren»
Fritz Schumacher

TEC21-ABO BESTELLEN:
TEL. 031 300 63 44 ODER
WWW.TEC21.CH